

Locker und chaotisch – und kein Abschied für immer

Philippusgemeinde verabschiedet Jugendpastor mit Gemeindefest



■ Armin und seine Jünger: Zum Abschied gab es für Jugendpastor Armin Bräuning von den Jugendlichen Rosen mit guten Wünschen. (Foto: Drechsler)

Raderthal – Kölscher hätte das Motto zum Abschied kaum ausfallen können. „Niemand geht man so ganz...“ hieß der Leitsatz für den Welcome-Gottesdienst der Philippusgemeinde, in dessen Rahmen der langjährige Jugendpastor Armin Bräuning verabschiedet wurde.

Fünf Jahre lang kümmerte sich der gebürtige Schwabe als Jugendwart – so die offizielle Bezeichnung – in Raderthal um die Belange des christlichen Nachwuchses. Nun geht er nach Herford, um dort eine Pastorenstelle anzutreten. Dabei hätte es gut sein können, dass Bräuning seine Verabschiedung im Krankenhaus hätte verbringen müssen. Allerdings nicht etwa aus Krankheitsgründen, sondern aus dem freudigen Umstand, dass seine Frau das zweite gemeinsame Kind erwartete.

Letztlich konnte er jedoch ausführlich Abschied nehmen von seiner Gemeinde und während des Gemeindefestes auch ein vorerst letztes Mal etwas Gutes tun. Bei der Ver-

steigerung von Kunstwerken der Kinder der Tagesstätte sicherte sich Bräuning eines von 25 Gemälden. Schließlich kamen alle Bilder der kleinen Künstler erfolgreich unter den Hammer und brachten einen Gesamterlös von 1.200 Euro. Addiert mit der Hälfte der Einnahmen des Gemeindefestes kam somit eine beträchtliche Summe für den Erhalt der Kindertagesstätte zusammen. Die andere Hälfte der Festeinnahmen kommt der Jugendarbeit zugute.

Nach fünf Jahren schaut Armin Bräuning mit Freude auf seine Arbeit in Raderthal zurück und verlässt die Gemeinde dementsprechend mit einem weinenden Auge in Richtung Westfalen. Bräuning gründete im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) den Treffpunkt „Steetube“, intensivierte an der GGS Annastraße den Kontakt zur Gemeinde und rief die Kinderferienaktion „Raff Es“ ins Leben.

Am meisten wird er einzelne Jugendliche vermissen, für die er einfach nur der „chaotische

und lockere Armin“ ist. „Er hat einfach ein Händchen für die Jugendlichen“, kennt Ulrike Lörch vom Welcome-Gottesdienst-Team das Erfolgsgeheimnis des scheidenden Jugendpastors.

Bis zum 31. Juli ist Armin Bräuning noch im Amt. Dann übergibt er seinen Aufgabenbereich an seine Nachfolgerin Esther Krüger. „Ich wünsche ihr, dass sie sich auf Köln einlässt“, gibt Bräuning dem ersten weiblichen Jugendpastor der Gemeinde mit auf den Weg. Schließlich sind „Kölner so einzigartig“, weiß der scheidende Wahlkölner, der sich das Motto seines Abschieds zu Herzen nimmt. Denn mit einzelnen Jugendlichen will er auch in Zukunft Kontakt halten. Der nächste Welcome-Gottesdienst in der Philippusgemeinde (Albert-Schweitzer-Straße 5) findet am 25. Juni um 10.30 Uhr unter dem Motto „Das Glück ist immer da, wo ich nicht bin“ statt. Weitere Informationen über die Gemeindegemeinschaft unter www.kirche-raderthal.de im Internet. (jd)